

429.

Wann die Nerven und Musculen zersto-
sen/geschlagen/gequetschet/verwundet und ge-
schlagen seynd/ein außerselen Oleum
dazu.

Erstlichen mache ein Oleum von Fiechten oder
Künholz/das rectificir und läutere wol/durch
öffteres distilliren/ quod in B. fieri debet. biß es ge-
nugsamb lauter und rein wird/wie ein schöner und
heller Spiritus Terebinthinæ, wann du solches al-
so berettet und zugericht/so nimb deß ein genugsame
Quantität / und beize darein ein S. Johannes
Krautblumen/und Samen/ der Samen muß zer-
stossen seyn/ setze es miteinander also einbeize/ und
wolvermache in eine linde digestionem, oder sanffte
te Wärme / wanns also ein Tag oder 14. gestan-
den/so exprimirs durch ein saubern Leinwat / und
schmiere darmit den Ort/welcher verlegt/verwundet
getruckt / gestossen / geschlagen oder gequetschet ist.
Es heylet schnell und bald/benimbe die Schmerzen
und löschet alle Entzündung/ dermassen / daß sich
darüber zu verwundern ist.

430.

Ein köstliches grünes Oehl.

In Nachtschatten ein gute Handvoll/Pfer-
ningkraut und rothe Buchen/jedes gleich viel
zwischen Johanni gesamblet / klein gehackt/ in ei-
ner Mössinen Pfannen/mit einem Pfund Baum-
öl/sittig gesotten/nicht zu lang und hart / auff daß
es nicht schwarz werde / darnach starck durchge-
zwungen / und fleißig vermacht / dazu gethan

Cam